

Referentinnen:

Irene Cennamo, in Bozen geboren, bilingual sozialisiert, studierte Deutsche Philologie in Innsbruck. Sie war lange DaF/DaZ- und Alphabetisierungstrainerin in der Erwachsenenbildung. Als hochschulische Lehrbeauftragte lehrte sie Didaktik der Mehrsprachigkeit und inter-/transkulturelle Begegnungspädagogik an den Universitäten Trient und Bozen. 2013 promovierte sie in Allgemeiner Pädagogik, Sozialpädagogik und Allgemeiner Didaktik. Nach einer dreijährigen Senior Scientist Stelle am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt/Celovec ist sie nun Assistenzprofessorin der Erwachsenenbildung und beruflichen Bildung. Sie forscht und lehrt zu Gemeinwesenorientierung und (Grassroot) Leadership Learning and Impact. Sie ist an der Sichtbarmachung von erfahrungsbasiertem Wissen und Können im Kontext von öko-solidarischem Engagement Erwachsener interessiert.
<https://www.aau.at/team/cennamo-irene/>

Doris Rottermann, Wahlkärntnerin, studierte Soziale Arbeit (Bachelor und Master) an der Fachhochschule Kärnten. Dort war sie von 2016 bis 2021 als nebenberufliche Lehrbeauftragte tätig, seit 2017 ist sie hauptberuflich in der Erwachsenenbildung beschäftigt – aktuell als pädagogische Mitarbeiterin im Kärntner Bildungswerk. Arbeitsschwerpunkte: u.a. Leitung von regionalen und internationalen Projekten – auch mit Bezug zur Green Community Education – sowie Durchführung von Workshops zur Validierung informell erworbener Kompetenzen mit Menschen mit Fluchterfahrung sowie ehrenamtlich Engagierten.
<https://bildungswerk-ktn.at/doris-rottermann>

Ingrid Wadsack-Köchel, Wien, Juristin, Lehrbeauftragte, Autorin wissenschaftlicher Beiträge. Leiterin der Abteilung für Rechtsfragen, Rechtsentwicklung und Internationale Hochschulrecht im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Leitung ENIC-NARIC Austria. <https://www.bmbwf.gv.at/>

Ines Stuchly-Weissensteiner: Sozialarbeiterin, Bildhauerin, Steinmetzin. Projektleitung „Die Manufaktur“
<https://diemanufaktur.org/>

Hannah Osei: Masterstudium Sozialpädagogik. Fokus auf den Abbau von Zugangsbarrieren zu präventiven Angeboten (psycho-)sozialer Dienste für sozioökonomisch benachteiligte Familien mit Migrationsbiographie. Tätig bei erfa Nachbarschaftstreff Gösting und Freiwilliges Engagement Soziale Integration – FESI (LebensGroß) <https://www.lebensgross.at/innovationsprojekte/fesi/>

Omnia Metwaly: Umweltsystemwissenschaftlerin, tätig beim Umweltmanagement der Universität Graz, Mitarbeiterin an der TU-Graz. Tutorin für Mathematik und Elektrotechnik beim OLC – Open Learning Center der Caritas, Graz (<https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/flucht-integration/bildung-arbeit/open-learning-center .interessiert>). Wirkt an verschiedenen interdisziplinären und nachhaltigen Projekten mit.

Isabella Tatzberger, aufgewachsen in NÖ, absolvierte im Waldviertel die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft. Nach der Matura ging sie für ein Jahr nach Costa Rica und arbeitete dort mit Straßenkindern und im Ministerium für Umwelterziehung. Wieder zurück in Österreich begann sie in Graz das Studium der Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt Geographie. Während des Studiums arbeitete sie als Verkäuferin bei der Grünen Erde. Nach einer Nachhaltigkeitsmanagement-Ausbildung wechselte sie vom Shop Graz in die Zentrale nach OÖ, wo sie den Bereich Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut hat. In dieser Zeit war sie Vorstandsmitglied des Qualitätsverbandes umweltverträgliche Latexmatratzen (QLL e.V.). Seit 3 Jahren ist Isabella Tatzberger Nachhaltigkeitsmanagerin von Kastner & Öhler Graz.
<https://www.kastner-oebler.at/>

Begrüßung und Moderation:

Manuela Wutte: Studium der Philosophie (Schwerpunkt politische Philosophie und angewandte Ethik) und psychotherapeutisches Propädeutikum an der Universität Graz und der Università di Padova. Berufliche Stationen in der Entwicklungszusammenarbeit (Südwind), der diversitätssensiblen Suchtprävention (Jukus), bei der Caritas und LebensGroß im Bereich Interkultur & Bildung. Erfahrene Kommunalpolitikerin.

Hilde Unterberger, wohnhaft in Liezen, arbeitet selbstständig als Journalistin und Projektmitarbeiterin mit Schwerpunkt Umwelt- und Gleichstellungsfragen; besonders wichtig ist ihr, die vielfältige Rolle der Frau im ländlichen Raum sichtbar zu machen und Frauennetzwerke voranzutreiben. Zudem ist sie freie Sendungsmacherin (Radio Freequenns) mit Schwerpunkt Literatur.